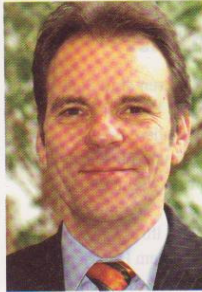


Bus-Fahrt 1-2011



hung zum Wasser in der jüngsten der niederländischen Provinzen: Flevoland. Mitte der 80er Jahre konnte das Gebiet dem IJsselmeer abgetrotzt und vollständig trockengelegt werden. Ein pittoreskes Beispiel ist die älteste Gemeinde der Provinz, Urk: Die ehemalige Insel mit ihren dicht an dicht gebauten Fischerhäusern ist jetzt Teil des inzwischen trockenen Polders. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr der Insel Schokland, die drohte, von der Zuiderzee (heutiges IJsselmeer) weggespült zu werden. Inzwischen ist Schokland ebenfalls Festland und seit 1995 Unesco-Weltkulturerbe. Einen Besuch wert ist in jedem Fall das Museum „Nieuw Land“ (Neues Land) in Lelystad. Wie der Namen schon vermuten lässt, wird hier die Geschichte des größten Einpolderungsprojektes aller Zeiten erzählt. Eine multimediale Zeitreise, bei der auch ein Ausblick in die Zukunft des IJsselmeergebietes nicht fehlt.

Lothar Peters, Niederländisches Büro für Tourismus & Convention

BRETAGNE

Stand-up-Paddle

Einmal über das Wasser gehen können – wer hat nicht schon heimlich davon geträumt? In der Bretagne geht dieser Traum in Erfüllung. Stand-up-Paddle heißt die neueste Entwicklung des Wellenreitens, die nicht nur Wassersportfans in ihren Bann zieht. Mit Leichtigkeit und einem kleinen Paddel gleiten Genuss-Surfer sanft über das Meer und bewundern aus einem neuen Blickwinkel die Schönheit und Vielfalt der bretonischen Küste. Ein ganz besonderes Erlebnis sind die Übungsstunden mit dem ehemaligen französischen Surfcampion Alexis Deniel: Am Strand von Trestraou in Perros-Guirec besitzt er eine eigene Surfschule und gibt auch Unterricht in Stand-up-

Paddle. Gemeinsam mit ihm können Neugierige hier die rosa Granitküste im Norden der Bretagne entlang spazieren – natürlich auf dem Wasser.

Christine Lange, Tourismus Bretagne

BUS-PARTNER

Nah am Wasser gebaut

Bei der Durchsicht unserer Kataloge mit dem Thema Wasser im Hinterkopf ist mir aufgefallen, wie viele unserer Reisen mit dem nassen Element zu tun haben. Mit Bus-Partner können Gäste Wasser in allen seinen Formen erleben, beispielsweise tosend und brausend bei den Triberger Wasserfällen im Rahmen unseres fünftägigen Schwarzwald-Trips, ruhig und die umliegenden Berge widerspiegelnd auf der Reise ins bayerischen Oberland oder sanft dahinplätschernd während einer Mosel-Muttertags-Schiffahrt.

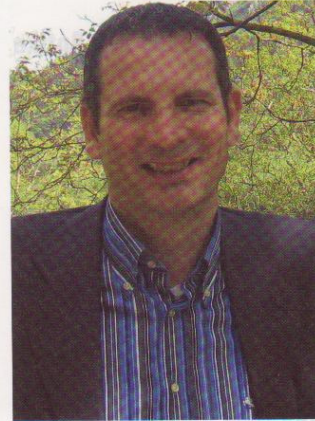


Jürgen Lammert, Bus-Partner

GARDASEE

In zwei Varianten

Wir müssen nur vor die Haustüre gehen und können eines der schönsten Gewässer Europas genießen: den Gardasee. Natürlich haben wir rund um unseren Lago di Garda viele Touren aufgelegt, die unseren Gästen die reizvollen Seiten des größten Sees Italiens zeigen. Ein neues Programm findet sich beispielsweise in



unserem Duo-Katalog, es bringt den Gästen in zwei Varianten, einer aktiven und einer klassischen, die Schönheiten des Gardasees näher. Bewegungslustige Reisende wandern auf der Hochebene des Monte Baldo und fahren mit dem Rad durch eine interessante, während der Gletscherschmelze entstandene Landschaft. Die Gruppe „Classico“ umrundet den See mit dem Bus und entdeckt den Lago auf einer Schiffahrt.

**Lorenzo Risatti,
Michelangelo International Travel**

FRANKFURT

Schwimmende Leinwände

In diesem Jahr wird Frankfurt sein zweites Sommermärchen erleben, wenn aus aller Welt Spielerinnen und Fans in der Stadt ihrer Mannschaft die Daumen drücken. Neben der deutschen Mannschaft werden vor allem die Fans und Spielerinnen aus Brasilien, Nigeria und Äquatorialguinea die Farben in Frankfurt prägen. Und auch für diejenigen, die keine Karte mehr für das Stadion ergattern können, hat sich die Stadt etwas ganz Besonderes ausgedacht: Drei Wochen lang, während der gesamten WM-Zeit, erwartet die Gäste der Stadt in den Frankfurter Fußballgärten, direkt am südlichen Mainufer zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg, also mitten in der Stadt, ein buntes Programm für die ganze Familie.